



## Das weiche Herz des Herrn

Vor einigen Wochen befand ich mich in einem großen geistlichen Kampf, der durch das Eingreifen des Herrn stark gemildert wurde. Ich wurde von einem Geist der Angst angegriffen (*nicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus*), wie ich es seit langem nicht mehr erlebt habe. Die Angst hat versucht, mich meiner Intimität mit dem Herrn zu berauben. Angst blockiert Intimität wie nichts anderes. Sie ist eine Barriere, die verhindert, dass Seine vollkommene Liebe in unseren Herzen verwurzelt und gefestigt wird. Nach einigen Wochen des Kampfes griff der Herr ein und für einen Moment erschien Er mir eines Nachts. Als ich Seine liebevolle Gegenwart in meinem Zimmer spürbar erlebte, spürte ich sofort das starke Verlangen im Geist, meinen Kopf wie Johannes der Geliebte auf Seine Brust zu legen. Auf einmal sah ich Jeschuas/ Jesu physisches Herz in Seiner Brust. Was ich sah, war lebens- und herzensverändernd! Jeschuas/ Jesu Herz war völlig WEICH! Es war überhaupt keine Härte darin!

Ich dachte an die Stelle: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Erbitterung.“ *Psalm 95,7-8; Hebräer 3,15*. Ich wusste sofort, dass Jeschua/ Jesus Sein Herz niemals verhärtet. NIE. Er hat Sein Herz nicht einmal verhärtet als Er ständig die Stimme Seines Vaters hörte und immer den Willen des Vaters tat, wovon Er sagte, dass dies Seine Speise sei. Selbst am Kreuz verpflichtete Er sich trotz aller qualvollen Schmerzen und Leiden Seinem Vater, ohne jemals Sein Herz zu verhärten. Wahrlich, Er ist zu jeder Zeit weichherzig. Selbst wenn Er zurechtweist, selbst wenn Er in Gerechtigkeit urteilt, verhärtet sich Sein Herz niemals. Jeschua/ Jesus kann immer von unseren Gebrechen berührt werden. IMMER.

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde. *Hebräer 4,15*

Wie kann ich dich preisgeben, Ephraim, dich ausliefern, Israel? Wie kann ich dich preisgeben gleich Adma und dich zurichten wie Zebojim? Mein Herz wendet sich gegen mich (*Heb.: hafach/ ist verändert*), all mein Mitleid (*Heb: nichum/ Tröstung/ seufzen als dass es Ihm leid tue*) ist entbrannt. Ich will nicht tun nach meinem grimmigen Zorn noch Ephraim wieder verderben. Denn ich bin Gott und nicht ein Mensch, heilig in deiner Mitte. *Hosea 11,8-9*

Gottes weiches Herz kann gewendet (*verändert*) werden. Er kann aus Seiner großen Liebe heraus Buße tun (*seufzen als dass es Ihm leid tue*).

Diese Offenbarung der Weichheit des Herzens Christi ist das Geheimnis wahrer Fürbitte. Als Fürbitter erfuhren Moses und Paulus und viele andere erfahrungsgemäß, dass Er bewegt, berührt und verändert werden konnte. Miriam (Maria), Seine Mutter, kannte Sein weiches Herz. Maria von Bethanien ergriff es. Maria Magdalena weigerte sich, es loszulassen. Johannes der Geliebte legte seinen Kopf darauf.

Nachdem Er mir Sein weiches Herz offenbart hatte, wusste ich, warum eine Vielzahl an Menschen durch Menschenmassen hindurch und an allen Hindernissen vorbei zu Ihm drängten, um die Hilfe und Heilung zu

erhalten, die sie brauchten, selbst wenn Seine Worte wie ein NEIN klangen. Da Seine Mutter Sein Herz von Mutterleib an kannte, sagte sie den Dienern in Kanaan: „Tut, was Er euch sagt“, denn sie wusste, dass Sein Herz berührt war und dass Er nicht ablehnen konnte, das notwendige Weinwunder für die Hochzeitsgäste herbeizuführen. Die Kanaaniterin war bereit, sich wie ein Hund zu verbeugen, um die Krümel der Kinder zu essen, die vom Tisch des Meisters fielen, denn sie erkannte das weiche Herz hinter Seinen „harten“ Äußerungen. Sie alle nahmen das Herz wahr, das IMMER berührbar bleibt. Alle diese und unzählige andere erkannten den sanften Herzschatz hinter Seinen Worten, was alle Hindernisse beiseite warf. Jeschua/ Jesu weiches berührbares Herz ist mit keinem anderen vergleichbar. Es ist unwiderstehlich, jetzt und für immer....

Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es „Heute“ heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde.

Solange es heißt: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie es bei der Verbitterung geschah.

Das gefallene menschliche Herz kann hart werden. Sünde verhärtet das Herz. Weil Jesus NIE gesündigt hat, wurde Sein Herz niemals durch die Täuschung der Sünde verhärtet. Unser menschliches Herz kann hart werden, wenn wir nicht darauf achten, mit Seinem Herzen in Verbindung zu bleiben, indem wir Seine Stimme hören und ihr Beachtung schenken, und wenn wir zulassen, dass Ärger und Bitterkeit hineinkommen und es beflecken.  
*Hebräer 3,13+15*

Die Ängste, die in diesen Endzeiten auf uns zukommen, werden heftiger werden. Die Liebe vieler wird erkalten (*Matthäus 24,12*). Das Einzige, was wir haben werden, ist das weiche Herz unseres Herrn, das angenehm zu berühren und leicht anzuflehen ist. Der Schlüssel zur Überwindung von Angst in diesen letzten Tagen besteht darin, Sein weiches, ruhiges und sanftmütiges Herz zu kennen. Es ist nicht nur unsere Ruhestätte, sondern das Fundament, das es der Angst unmöglich macht, hereinzukommen und darin zu wohnen. In enger Verbindung mit Jeschua/ Jesu Liebe zu bleiben, vertreibt Angst und hält sie fern.

Ihr Lieben, lasst uns in diesen letzten Tagen tief mit Jeschua/ Jesu Liebe verbunden werden. Lasst es unser solides Fundament sein. Es wird das Einzige sein, was uns hält, wenn alles andere fehlschlägt. Es ist entscheidend, das weiche Herz Christi nicht vom Kopf her, sondern durch Erfahrung im Herzen auf innige Weise zu kennen. Jeschua/ Jesus enthüllt Sein weiches Herz denjenigen, die bereit sind, ihr eigenes Herz erweichen und alle harten Stellen entfernen zu lassen. Er offenbart denen Sein Herz, die bereit sind, ihr eigenes Herz für immer verändern zu lassen.

**Greta Mavro**